

Wir gestalten Zukunft.







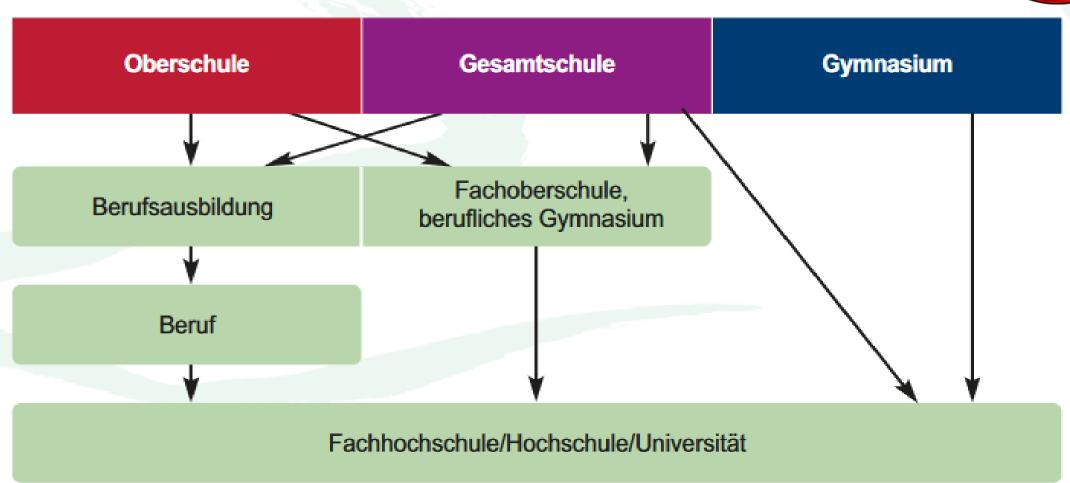
Über 680 Schülerinnen und Schüler

Über 60 Lehrkräfte

Seit 1991 Ihr Gymnasium vor Ort



Durchlässigkeit des Brandenburger Bildungssystems



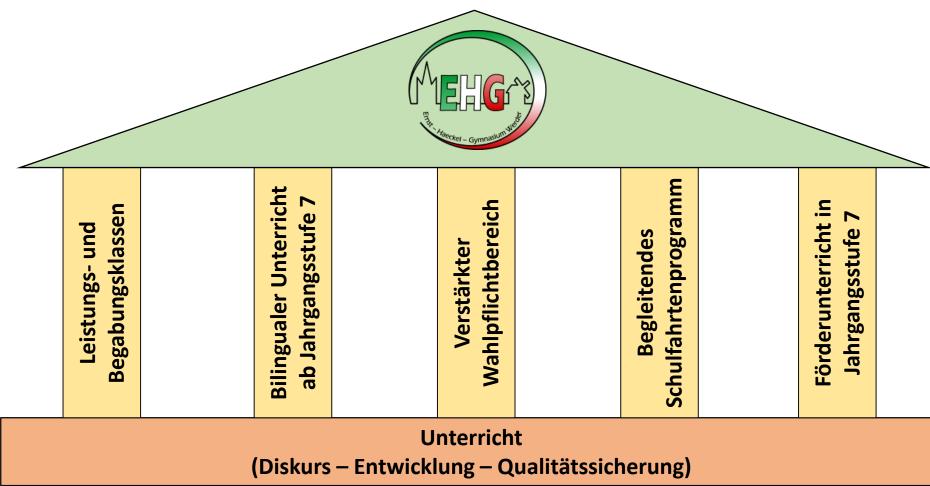




Jahrgangsstufen 5 und 6 → Leistungs- und Begabungsklasse	 Besonderes Angebot am EHG für jeweils eine Klasse pro Jahr Nur nach besonderer Eignungsfeststellung Aufnahme
Jahrgangsstufen 7 bis 10 → Sekundarstufe I	 Mit Versetzung in die JGST 10 wird der Hauptschulabschluss (Berufsbildungsreife) erworben Am Ende JGST 10 kann erweiterter Hauptschulabschluss (erweiterte Berufsbildungsreife) oder Realschulabschluss (Fachoberschulreife) erworben werden Ziel für die Meisten ist die Berechtigung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe
Jahrgangsstufen 11 und 12 → Gymnasiale Oberstufe	 Mit einem Schuljahr ist i.d.R. der schulische Teil der Fachhochschulreife erreicht Ziel für die Meisten ist die allgemeine Hochschulreife (AHR)







Wie ist der Unterricht am EHG organisiert?

- Unterrichtet wird in Klassenverbänden erteilt
- Unterricht wird im Modus eines flexiblen Blockunterrichts mit einer A und einer B Woche erteilt
- Einstundenfächer können im flexiblen Blockunterricht auch als Einzelstunden erteilt werden
- Beginn ist um 8 Uhr und Ende spätestens um 15 Uhr (bei 4 Zügen)
- Ab Jahrgangsstufe 9 wird Wahlpflichtunterricht erteilt
- Schwimmunterricht wird halbjährlich in Jahrgangsstufe 7 erteilt

Welche Fächer gibt es am EHG in der Sek I?

Fach	KI. 7	KI. 8	KI. 9	KI. 10
Deutsch	4	4	4	4
1. Fremdsprache Englisch	4	4	3	3
2. Fremdsprache (Französisch/Latein)	4	4	4	3
Mathematik	4	4	4	4
Physik	1	2	1	2
Chemie	1	2	1	2
Biologie	2	1	2	2
WAT (Wirtschaft/Arbeit/Technik)	-	2	1	-
Geographie	1	1	1	2
Geschichte	1	1	1	2
Politische Bildung	1	1	1	2
LER	2	2	2	-
Kunst	1	1	1	2/- (wenn Mu)
Musik	1	1	1	2 /- (wenn Ku)
Sport	3	3	3	3
Wahlpflicht	-	-	3	5
Summe	31	33	33	36

Wahl der zweiten Fremdsprache...



Französisch



Foto von Julie Anne Workman 2010

- Französisch ist eine "lebendige"
 Sprache
- Französisch wird in vielen Ländern gesprochen, dazu zählen Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Schweiz
- Französisch ist in 35 Ländern außerhalb der EU Amts- und Verkehrssprache
- ..

Latein



Foto von Bert Kaufmann 2012

- Latinum als Voraussetzung für etliche Studiengänge
- Latein als Fundament f
 ür romanische Sprachen
- 50% des englischen Wortschatzes basiert auf lateinischen Wörtern
- Latein erlaubt den Zugang zur Kultur/Geschichte und den Mythen der Antike
 - → Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Fremdsprache
 - → Die bilinguale Klasse hat Französisch als 2. Fremdsprache

Was ist Schwerpunktunterricht?

- Ist als Wahlpflichtunterricht (WPU) organisiert
- Schärft und stärkt ausgewählte Fachbereiche
- Berücksichtigt Neigungen und Fähigkeiten der SuS
- Vertieft und erweitert den Pflichtunterricht

2 Stunden pro Woche







blob:null/9bf90f73-2c7e-4080-8551-d79fe2bbbabc



https://cdn-icons-png.flaticon.com/512/1491/1491505.png

Welche Fächer werden im WPU angeboten?



- Es werden grundsätzlich mehr Fächer zur Auswahl angeboten, als später eingerichtet werden
- Die Anwahl entscheidet über die Einrichtung der Fächer
- Die Angebote können von Schuljahr zu Schuljahr variieren

3 Stunden pro Woche ab Jahrgangsstufe 9

Informatik, "Von der Kräuterhexe zum modernen Arzneimittel" (BI/CH), Spanisch, "Sound Factory" (MU), "Sequentielle Kunst" (KU), Psychologie, "History through the eyes of film" (GE), "Tanzen" (SP), Theater, Medien und Kommunikation (PB), Latein

2 Stunden pro Woche in Jahrgangsstufe 10

Astronomie, "Chemie des Lebens" (CH), Informatik II, "Of barking Cats and Meowing Dogs – Unlocking the Secrets of Behavioral Biology" (BI), Theater, "Focus on politics in UK/USA" (PB), "Malerei" (KU), "Smarte Physik" (PH), FutureLab (WAT/IN)





<u>Aufgabenfeld I = sprachlich-literarisch-künstlerisch</u>

→ Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Musik, Kunst und Darstellendes Spiel

<u>Aufgabenfeld II = gesellschaftswissenschaftlich</u>

→ Geschichte, Geografie, Politische Bildung, Psychologie

<u>Aufgabenfeld III = mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch</u>

→ Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik

Nicht zugeordnet → Sport + Seminarkurs

→ i.d.R. können wir die Fächer aus der Sek I auch in der Sek II anbieten → Wahl entscheidet

Was ist ein Seminarkurs?



- SuS lernen dort wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- SuS fertigen dort eine Seminararbeit an
- SuS beschäftigen sich vertiefend mit einem speziellen Thema
- SuS vertiefen ein Leitfach (reguläres Fach)

Wahloptionen für das aktuelle Schuljahr:

Das Attentat in der Geschichte (Geschichte)



Gender (Psychologie)

Instrumentalisierung sportlicher Großveranstaltungen von der Antike bis zur Gegenwart (Sport)

Deutsch-Polnische Erinnerungskulturen (Geschichte) Vorbereitung auf das Studium

Wahrheit und Fälschung (Politische Bildung)

Wie wird am EHG gefordert und gefördert?



Förderunterricht in Mathematik, Deutsch und Englisch in Jahrgangsstufe 7

→ basierend auf der Lernausgangslage wird entsprechenden Schülerinnen und Schülern ein Angebot unterbreitet

Bundesfremdsprachenwettbewerb ab Jahrgangsstufe 7

→ Können und Kreativität in den Fremdsprachen

Olympiaden in Mathematik, Biologie, Geographie, Chemie und Physik

→ Kräftemessen auf ganz hohem Niveau...



Jugend trainiert für Olympia

→ Früh übt sich, wer Meister werden will...

https://cdn-icons-png.flaticon.com/512/5981/5981571.png

Was ist die Schülerwoche?



- Unterrichtswoche in der Schülerinnen und Schüler eigene Projekte durchführen können
- Rolle der Lehrkräfte ist die der Lernbegleiter und Unterstützer für die Zeitplanung, Teilschritte und Strukturierungshilfen
- Handreichung mit Planungsmaterialien

Ideen der Schülerinnen und Schüler

Planung und **Zielsetzung** in der Gruppe

Erstellen eines Ablaufplanes

Präsentation des Arbeitsergebnisses

→ Einwahl nach Interessen Klassenund Jahrgangsstufen übergreifend

→ Aushandlungsprozess der Gruppe (z.B. Ziel des Projektes nach dem SMART – Prinzip)

→ im Vorfeld der Schülerwoche und mit Begleitender Lehrkraft

→ freie Wahl der Darstellung der Ergebnisse

Welche Schulfahrten gibt es?*



Kennlernfahrt mit professionellem Teamtraining in Jahrgangsstufe 5 und 7

→ Wir finden uns als Klasse und werden zu einem Team...

Fremdsprachenfahrt in Jahrgangsstufe 8

→ Sprachbad mal anders...



https://cdn-iconspng.flaticon.com/512/3642/3642541.png



https://freepngimg.com/download/team/4-2-team-freepng-image.png

Studienfahrt in Jahrgangsstufe 11

→ Unterricht mal anders...





Foto von Daniel Schwen 2006





Welche Schülerbegegnungen gibt es?*

Frankreich (Lesneven)

10 Tage (JGST 8)



Neuseeland (Auckland)

3 Wochen (Jahrgangsstufe 10/11 ca. 20- 25 Schüler)

Polen (Warschau/Siedlce)

1 Woche (Besuch und Gegenbesuch in Jahrgangsstufen 10 und 11)

Vereinigtes Königreich (London)

1 Woche (bilinguale Klasse in JGST 8)

Dänemark (Hjørring)

1 Woche (JGST 10)







^{*} Schuljahr 2025/2026





Kooperation mit außerschulischen Partnern, z.B. dem Hans-Otto-Theater, dem TC Werder Havelblick e.V., dem Werderaner Volleyball 1990 e.V.

"Persönliche Perspektiven" (Berufs- und Studienorientierung)

Schülerbetriebspraktikum in Jahrgangstufe 9 (2 Wochen)

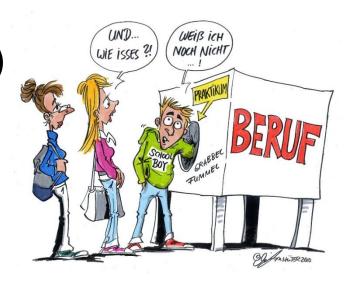
"Werderaner Gespräche am EHG"

Konzerte und Aufführungen

Politikgeflüster

Sommerfest





Bilingualer Unterricht am EHG



- Bilingualer Unterricht am EHG ist Sachfachunterricht, der durchgehend in der Fremdsprache Englisch unterrichtet wird
- Für eine 7. Klasse wird bilingualer Unterricht in den Fächern Biologie und Geschichte angeboten
- In beiden Fächern erhalten die Schülerinnen und Schüler je eine Stunde mehr Unterricht pro Woche
- Es wird langsam aber stetig an Englisch als hauptsächliche Unterrichtssprache herangeführt
- Es gelten die allgemeinen Lernanforderungen für den Sachfachunterricht (bilingualer Unterricht ist kein Fremdsprachenunterricht, Rechtschreibung und Grammatik werden nicht bewertet)







Für alle Schülerinnen und Schüler, die:

- motiviert sind an einem solchen Angebot teilzunehmen;
- Interesse haben, sich mit Texten in Biologie und Geschichte in englischer Sprache auseinanderzusetzen;
- bereit sind auch mehr Vokabel zu lernen;
- neugierig sind und keine Scheu haben Englisch zu sprechen haben,
- gern im Team arbeiten und sich untereinander austauschen.





- Auf dem Anmeldeformular für die weiterführende Schule bitte unter Hinweise/Wünsche "bilingualer Unterricht" eintragen
- Alle Schülerinnen und Schüler mit dem Wunsch in die bilinguale Klasse zu gehen werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen
- Die Einladung zum Auswahlgespräch ist unabhängig von der Aufnahme am EHG
- Die Information zur Aufnahme in die bilinguale Klasse erfolgt zusammen mit der Information zur Aufnahme am EHG
- Die zweite Fremdsprache für die bilingualen Klassen ist Französisch

Bilingualer Unterricht



Das grundlegende Prinzip für den bilingualen Unterricht ist die aufgeklärte Einsprachigkeit nach Wolfgang Butzkamm¹ mit dem Credo "**So viel Englisch wie möglich, so viel Deutsch wie nötig**".

Klassen- stufe	Biologie	Geschichte	Wahlpflicht 9	Wahlpflicht 10
Sek II 12 Sek II 11	3/5 h* Grundkurs oder Leistungskurs 3/5 h* Grundkurs oder	3/5 h* Grundkurs oder Leistungskurs 3/5 h* Grundkurs oder		r Belegung eines gebots in Sek II
Sek I 10	Leistungskurs 3 h	Leistungskurs 3 h	3 h* Je nach Angebot	2 h* Je nach Angebot
Sek I	3 h	2 h	3 h* Je nach Angebot	
Sek I 8	2 h	2 h		
Sek I	3 h	2 h		
		gualen Klasse ab nstufe 7	für alle SuS offen	für alle SuS offen

^{*} Diese Kurse werden je nach Anwahl eingerichtet.





- Vereinfacht den Zugang zu einigen Universitäten und Ausbildungsstellen
- Bestätigt besonders gute Sprachkompetenzen
- Bestätigt vertiefte europäische und internationale Kompetenzen (z.B. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Personen aus anderen Ländern)
- Bestätigt die Ausbildung von persönlichen Kompetenzen (z.B. sich selbstständig Ziele setzen und diese zu verfolgen)

CertiLinga® kann Türen öffenen und ist eine Bestätigung für das eigene Vorankommen und Wachsen an Aufgaben

Wege zum CertiLingua®





Mögliche Belegungsoptionen für die Abdeckung des bilingualen Unterrichts und der zwei modernen Fremdsprachen

Jahrgang

Biologie

Geschichte

Sminarkurs

Wahlpflicht ab Jahrgangsstufe 9 Wahlpflicht ab Jahrgangsstufe 10 Englisch und Französisch

Sek II 12

> Sek II 11

Sek I

Leistungskurs bilingual 5 Stunden Leistungskurs bilingual 5 Stunden

3 Stunden bilingual Leistungskurs bilingual 5 Stunden

Leistungskurs bilingual 5 Stunden

3 Stunden bilingual

Grundkurs bilingual 2 Stunden

Grundkurs bilingual 2 Stunden Durch die Belegung mindestens eines bilingualen Kurses in der Jahrgangsstufe 10 wird die Berechtigung zum Belegung eines bilingualen Angebots in der Sek II erworben

bilingualer Kurs 3 Stunden bilingualer Kurs 2 Stunden Grundkurs
oder
Leistungskurs
Grundkurs
oder
Leistungskurs

Aufnahmebedingungen



- Bestehen der Eignungsprüfung (Probeunterricht)
- Eignungsprüfung entfällt, wenn bereits:
 - eine Empfehlung für den Bildungsgang am Gymnasium (AHR) ausgesprochen wurde (Grundschulgutachten) und die Notensumme der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch im Halbjahreszeugnis der JGS 6 den Wert von 7 nicht übersteigt
 - Ein Gymnasium besucht wurde (Schulwechsel LuBK oder anderes Bundesland)

Probeunterricht



- Findet an einem Tag an vorgegebener Schule an einem zentralen Terminen statt
- Kommission besteht aus dem SL der weiterführenden Schule (Vorsitz) sowie aus zwei weitern Lehrkräften dieser weiterführenden Schule
- Ein Mitglied der Kommission für i.d.R. die Aufsicht für die beiden Testungen in Mathematik und Deutsch
- Die Prüfungskommission stellt auf Basis der Ergebnisse der Testungen fest, ob der Probeunterricht bestanden wurde
- Über einen Bescheid der Schule werden die Sorgeberechtigten über das Ergebnis des Probeunterrichts informiert

Auswahlverfahren allgemein



- Bei Übernachfrage wird ein Auswahlverfahren nötig zur Ermittlung der "besser geeigneten" SuS
- Vorrang der Eignung ist durch die Auswertung des Grundschulgutachtens und des Halbjahreszeugnisses der Jahrgangsstufe 6 zu ermitteln
- Ggf. kann ergänzend das Ergebnis eines Gespräches mit der Schülerin oder dem Schüler hinzugezogen werden
- Ergebnis der Auswertung ist die Erstellung eines Rankings → bestimmt die Rangfolge bei der Aufnahme

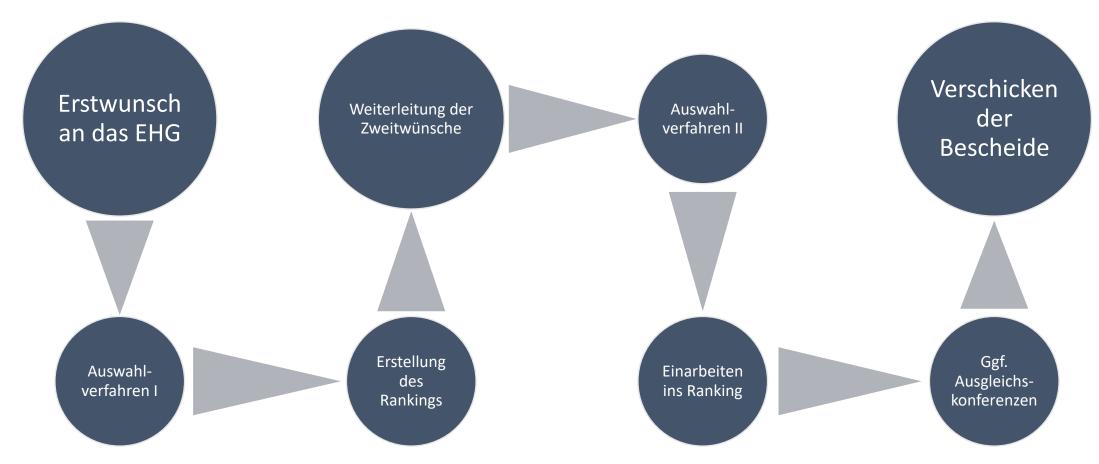
Auswahlverfahren am EHG



- Auswertung des Grundschulgutachtens
 - Wertsumme der ersten drei fachübergreifenden Kompetenzen
 - Durchschnitt der Werte aller fachübergreifenden Kompetenzen
- Auswertung des Halbjahreszeugnisses
 - Notensumme der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch
 - Durchschnitt des Zeugnisses
- Erstellung eines Rankings → bestimmt die Rangfolge bei der Aufnahme

Erst- und Zweitwünsche





Termine



am 31.01.2026 Ausgabe der Grundschulgutachten, der Halbjahreszeugnisse und der Anmeldeformulare
ab 09.02.2026 Abgabe der Anmeldeformulare in der Grundschule
bis 11.02.2026 am 06.03.2026 Probeunterricht an ausgewählten Schulen
bis 10.04.2026 Aufnahmeverfahren an den Erstwunschschulen
bis 29.04.2026 Aufnahmeverfahren an den Zweitwunschschulen
bis 12.06.2026 Angebotsverfahren durch das Staatliche Schulamt Brandenburg a.d.H.
am 12.06.2026 Postausgang der Aufnahmebescheide

→ Zeitplan für Übergangsverfahren in die Jahrgangstufe 7 zum Schuljahr 2025/2026

https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/zeitplan_ue7-verfahren_zum_schuljahr_2026_27.pdf

→ Klassenzusammensetzung erfolgt nach Leistung und Zufall

Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Unterrichtsqualität
- Leistungs- und Begabungsklasse
- Umgang mit Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz





Gemeinsame Klassenarbeiten bzw. Klausuren ab JGST 10







Leitfaden Schülerwoche







Arbeitsschwerpunkte

- Räumliche Vergrößerung
- Stärkung der Mitwirkung der SuS
- Stärkung der Mitwirkung der Eltern
- Bilingualer Unterricht

•

FÖRDERVEREIN
HAECKELGYMNASIUM E.V.
FÜR DIE ZUKUNFT
IHRER KINDER!

Ernst-Haeckel-Gymnasium Werder (Havel)

mst-Haeckel-Gymnasium lerder (Havel) lesselgrundstraße 62-68		Schulleiter				
14542 Werder Telefon: +49 (0) 3327 6634 3		Martin Erdmann				
Telefax: +49 (0) 3327 6634 44 E-Mail: shg@schulen-werder.de	Ste	ellvertretende Schulleiteri	n	Obe	rstufenkoordinatorir	
Schulsachbearbeiterin Andrea Geisenheiner		Manuela Malon-Willisch			Asgard Post	
Mitglieder der Schulkonferenz Lehrkräfte:	58	nleitungen / Stellvertretung Frau Hoffeins / Frau Günther		Fachko DE	nferenzieitungen Frau Flieger (L)	
Herr Erdmann (SL)	6S	Herr Schulz / Frau Henning	Ш		Frau Lorentz (stv. L)	
Frau Malon-Willisch (stv. SL)	7A	Herr Noack / Frau Ullrich	ш	EN	Herr Jacobs (L)	
Herr Ullrich	78	Frau Flieger / Herr Scholz	Ш.		Frau Abraham (stv. L)	
Herr Kabisch	7C	Herr Grosser / Frau Savenkov	יוו	FR	Frau Jentzech (L)	
Frau Lorentz (stv. L)	7S	Herr Wamke / Frau Hoffeins	П.	IΑ	Frau Hoffeins (stv. L)	
Frau Günther	8A 8B	Frau Savenkov / Frau Kunz Frau Schender / Frau Rabbel	111	LA	Herr Warnke (L) Herr Schutz (sty. L)	
Frau Henning	86 8C	Frau Schroder / Frau Babbel Herr Jacobs / Frau Malon-Willisch	П.	KU	Frau Dr. Wedhom (L)	
Frau Schwolow	80	Frau Lingner / Frau Kaas	П'	NU	Herr Desterreich (stv. L)	
Herr Dr. Utecht	85	Frau Schwolow / Herr Warrike	П.	ма	Frau Möller (L)	
Herr Meyer-Schäfer	9A	Frau Artt / Frau Budzinski	П'	mn	Herr Trudrung (stv. L)	
Elternvertreter:	98	Herr Berndt / Frau Girke	ш	MULTOS	Frau Lingner (L)	
Herr Kreilinger	90	Herr Trudrung / Frau Majon-Willisch	ш	MOIDS	Frau Hopf (stv. L)	
Frau Mai (V)	90	Frau Moller/ Frau Günther	ш	PH	Herr Trudrung (L)	
Frau Bading	98	Herr Dr. Utecht / Frau Flieger	ш		Herr Scholz (stv. L.)	
Herr Strümpel	10A	Frau Leitel / Herr Dießner	ш	RI	Frau Savenkov (L)	
Frau Voigtmann Frau Trippler	108	Frau Buchwald / Herr Noack	Ш.	-	Frau Buchwald (stv. L)	
	10C	Frau Neumann / Herr Erdmann	ш	СН	Horr Dr. Utecht (L)	
Herr Heuer Frau Meckelburg	108	Frau Abraham / Herr Kubiack	Ш.		Frau Arlt (komm. stv. L)	
Harr Peters	1		ш	GE	Herr Hoffeins (L)	
Herr Reinkensmeier	Tutorie		ш		Horr Berndt (komm. stv. L)	
	11		ш	PB	Herr Kabisch (L)	
Schülervertreter:	11	Frau Lorentz	Ш.		Frau Hütter (stv. L)	
Leonie Schumann Max Niendorf	11	Frau Post Heer Dr. Müller	ш	EK	Horr Kubiack (L)	
	11	Herr Hoffeins	ш		Frau Kunz (stv. l.)	
Niclas Ludwig Ralitza Doldzheva	11	Frou Leitel	ш	SP	Frau Günther (komm. L.)	
Ina Mamé	12	Herr Kabisch	П		Herr Noack (komm. stv. L)	
Josef Hopf	12	Frau Karishof	ш	P8	Frau Abraham	
Josef Hopf Josephine Weidling	14	- no relation	П		Frau Henning	
Josephine Weidling Julius Anders	Eachb	ereichskoordination	11			
Amelie Weidemann	NaWi	Herr Trudrung	П			
Robert Blaurock	GeWi				rantwortlichkeiten	
NUUGII DIBU/UX	GeWi	DRI MERCI		WAT	Herr Ullrich (FK MA)	
Gefahrenstoffbeauftragung	PONK	1 und 2		IN	Herr Meyer-Schäfer (FK MA)	
ferr Dr. Utecht	Herr K	abisch (1)	ш	LER	Frau Budzinski (FK EN)	
		lever-Schäfer (2)	П			
Strahlenschutzbeauftragung		,	1 =			
rau Scholz	Home		П	Lehren	rat	
	Herr K	abisch			offeins (V)	
Datenschutzbeauftragung	Control	L-3-1			Wedhorn	
ferr Leis	Herr J	heitsbeauftragung			ritel (stv. V)	
atenschutzkoordination	Herr J	acce	j L	. roo Lt	rese qued: #J	
ferr Mever-Schäfer	Dec	a chutch a suffice a unann				
KIT MICYCL-SURBICI	Brand	schutzbeauftragungen ver-Schäfer, Fr. Neumann, Fr. Kunz, H	L G.	sholy Ex	Solvenious Ex Workhof	
Coordination Förder-U., FSA, LAK	Hr. Me	yer-ocraner, r.r. neumann, Fr. Kunz, H	H. 50	morz, Pr	Schwolow, Fr. Karkhol	
rau Malon-Willisch	Hauet	ashalk How Housh How Singuis	_			
TOO MINOR THINKS	Maust	echnik Herr Hauch, Herr Siegeri	8			



https://www.schulbilder.org/bild-puzzleteile-dl29098.jpg

Kontakt



• Telefon: **03327/66343**

• E-Mail:

erdmann@schulen-werder.de

• Homepage:

www.ehg-werder.de

"Die wahre Bildung besteht nicht in totem Wissen und leerem Gedächtniskram, sondern in lebendiger Entwicklung des Gemütes und der Urteilskraft." **Ernst Haeckel** (1834 - 1919)